



SCHLAUBERGERVORTRAG NR. 9



Kuckuck



Was ist ein Kuckuck?

Der Kuckuck ist ein Frühlingsbote und man kann den Kuckucksruf der Männchen von April bis Juli hören. Er ist ein geschickter Flieger und hat lange, spitze Flügel. Die Männchen haben ein graugebändertes Gefieder und die Weibchen ein braungebändertes.

Wo lebt der Kuckuck und was frisst er?

Der Kuckuck ist ein Heimlichtuer und man bekommt ihn nur selten zu sehen. Als Zugvogel ist er viel auf Reisen und die meiste Zeit verbringt er in Afrika. Er ist ein Langstreckenflieger und kann in einem Jahr bis zu 10.000 Kilometer zurücklegen. Er ernährt sich von großen Insekten, wie Käfern, Libellen und Heuschrecken und frisst sogar pelzige Raupen.

Welche Superkräfte besitzt der Kuckuck?

Kuckucke bauen kein eigenes Nest und brüten ihre Eier nicht selbst aus. Das Kuckucksweibchen schmuggelt in einem unbeobachteten Moment ihr Ei in ein fremdes Vogelnest. Damit der Betrug nicht herauskommt, legt es Eier, die denen der Wirtsvögel zum Verwechseln ähnlich sehen. Kaum ist der kleine Kuckuck geschlüpft, drängt er die anderen Eier und schon geschlüpften anderen Jungvögel über den Nestrand. Mit lautem Geschrei bettelt er um Futter und ist bald größer als seine Pflegeeltern.



Mehr zum Thema

„Kuckuck“ gibt es hier:

Die kleine Schnecke
Monika Häuschen

Folge 55: Warum sind Kuckuckskinder so frech?



Noch mehr Schlauberger-Vorträge auf www.my-häuschen.de